



Einladung zum Vortrag von

Prof. Dr. Dieter Haselbach

(Zentrum für Kulturforschung Berlin)

Kritik der Moderne, heroisch oder resignativ? Ferdinand Tönnies und Friedrich Nietzsche

Zeit: Dienstag, 5.12.2023, 19:00 Uhr

Ort: HS 15.11, RESOWI-Zentrum, Gebäudeteil B, 1. OG

Zum Vortrag

Ferdinand Tönnies, Nestor der Soziologie in Deutschland, liest als junger Mann jedes Buch Nietzsches sofort nach Erscheinen. Im soziologischen Hauptwerk „Gemeinschaft und Gesellschaft“ (1887) begründet er eine andere Auseinandersetzung mit der Moderne. 1897 veröffentlicht er Kritik unter dem Titel „Der Nietzsche-Kultus“, durchaus weiter mit Sympathie für Nietzsche, aber nicht für den Nietzsche-Hype. Der schmale Band wird von Georg Simmel, damals selbst Nietzsche-Enthusiast, rezensiert; Simmel hält Tönnies' Buch für gefährlich, weil erbarmungslos genau. Tönnies hält sich weiter für einen Freund und Bewunderer Nietzsches. Der Vortrag wird auf das Verhältnis Tönnies zu Nietzsche, den Einfluss Nietzsches auf sein soziologisches System und auf die Nietzsche-Kritik bei Tönnies eingehen.

Zum Vortragenden

Prof. Dr. Dieter Haselbach ist Soziologe. Nach einem Jahrzehnt als Hochschullehrer (University of Victoria, Canada, und Aston University, UK, Lehraufträge in Deutschland und Österreich) seit 25 Jahren selbständiger Kulturberater und Kulturforscher. Direktor des Zentrums für Kulturforschung in Berlin, apl. Prof. für Soziologie an der Philipps-Universität Marburg. Präsident der Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft in Kiel. Forschungsschwerpunkte in der Soziologie der Nachhaltigkeit, Kulturpolitik, Geschichte der Sozialwissenschaft.